



## Grundschulförderklasse – Heiligenbergschule

Die Grundschulförderklasse ist eine Vorklasse der Grundschule. Sie führt die schulpflichtigen Kinder – die für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden – zur allgemeinen Grundschulreife. Der Besuch ist freiwillig und ist ebenso wie der Schulbus kostenfrei.

In der Grundschulförderklasse steht die ganzheitliche Förderung des Kindes im Vordergrund. Die fundamentalen Bereiche: Fein- und Grobmotorik, Kognition (Sprache, Mathematik, Konzentration und Merkfähigkeit, u.a.), werden in einem strukturierten und rhythmisierten Tagesablauf gefördert, welcher sich vor allem durch einen regelmäßigen Wechsel von Spiel- und Arbeitsphasen auszeichnet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im sozialen Lernen innerhalb der Gruppe (Kompromiss- und Kooperationsfähigkeit, Regelbewusstsein, u.a.), bzw. in der Förderung der emotionalen Fähigkeiten (Selbstbewusstsein, Selbstkontrolle, u.a.). Zudem erfahren die Kinder in der Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst (Singen, Musizieren, Malen, Basteln, etc.) eine Förderung ihrer schöpferischen Kreativität, Wahrnehmungsfähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten. Ebenso wird die Lernbereitschaft auf Basis von Neugierde und Motivation ausgebaut. Weiterhin steht in dieser Klasse das einzelne Kind mit seinen individuellen Lerndefiziten im Vordergrund.

Die Empfehlung, weshalb Kinder die Grundschulförderklasse besuchen sind u.a.:

- Kinder, die auf Wunsch der Eltern zurückgestellt werden,
- Kinder, bei denen der Arzt empfiehlt, mit der Einschulung noch zu warten,
- Kinder, die in ihrer Entwicklung noch etwas aufzuholen haben,
- Kinder, die noch nicht genügend Möglichkeiten hatten, in einer Gruppe Gleichaltriger Sozialverhalten einzuüben.

Die Zurückstellung um ein Jahr ist keine Benachteiligung für die Kinder, sondern dient der allseitigen, ganzheitlichen Förderung und Vorbereitung auf die Herausforderungen und Ansprüche ab Klassenstufe eins.